

ange des NSG. - Wien

richten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

Korrespondenz

ANGEHEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 9. November 1940.

Großzügige Aktion der Stadt Wien zur Beseitigung von

Frühjahrsschäden

Im vergangenen Frühjahr haben verschiedene Wienerwaldflüsse in den Landbezirken unseres Gaues großen Schaden verursacht. Durch die tatkräftigen gemeinsamen Hilfsmaßnahmen der Parteidienststellen und der Gemeindeverwaltung konnte damals das Ärgste hintangehalten werden. Die Partei ergriff auch sofort die Initiative zur Hilfeleistung für die betroffenen Volksgenossen und stellte einen Betrag von 20.000 Reichsmark zur Verfügung, der an die Bedürftigsten unter den Geschädigten zur Auszahlung gelangte.

Reichsleiter Reichsstatthalter Baldur von Schirach hat nun kürzlich zur Beseitigung dieser Frühjahrsschäden im Wiener Landbezirk einen Betrag von 700.000 Reichsmark ausgeworfen, der von der Verwaltung für den Landbezirk im Einvernehmen von Stadtbeigeordneten Dr. Tavs mit den zuständigen Kreisleitern der NSDAP zur Verteilung gebracht wurde. Durch diese großzügige Aktion der Stadt Wien war es nicht nur möglich, den einzelnen Volksgenossen, vor allem natürlich den wirtschaftlich schwächeren unter ihnen einen erheblichen Teil ihrer Schäden zu ersetzen, sondern konnten auch, sofern es sich um Grundeigentümer und Pächter handelt, die Grundsteuer, bzw. der Pachtzins für das Jahr 1940 bezahlt werden.

Feierstunde in der Städtischen Kinderklinik Glanzing

=====

Die in der Wiener Städtischen Kinderklinik Glanzing tätigen Blauen Schwestern und die Schülerinnen der angegliederten Pflege-
rinnenschule haben monatelang ihre kargen Freistunden zu Basteleien
benutzt, die gestern abends im Rahmen einer stimmungsvollen Feier-
stunde zu Gunsten des WHW verkauft, zum Teil auch an die NSV der
Ortsgruppe Neustift am Wald geschenkt wurden. Die hübschen Glas-
malereien und Flechtarbeiten, Spielsachen und Wandschmuckgegenstän-
de erzielten einen Betrag von über 400 Reichsmark, der sogleich dem
WHW zugeleitet wurde.

oooOooo

Eine Hilde Holofsky-Erinnerung

=====

Neben zahlreichen Bildern der Alt-Wiener Schule des Vormärz,
verschiedenen Werken bedeutender Wiener Porträtisten, einem neuen
Grillparzer-Bild und einem Ankauf aus dem ehemaligen Freundeskreis
Hugo Wolfs, konnten die Städtischen Sammlungen diesmal auch eine
farbige Zeichnung der tragisch ums Leben gekommenen Wiener Eisla-
uferin Hilde Holofsky erwerben. Das Bild, das von Hans Strohhofer
gemalt ist, wurde der Galerie von Bildnissen zeitgenössisch bekann-
ter Persönlichkeiten eingeräumt.

oooOooo

Musik auf alten Instrumenten

=====

Im Kleinen Saal der Musikschule der Stadt Wien, 1., Johannes-
gasse 4a werden die in Musikliebhaberkreisen bereits bestens be-
kannten Musikvorträge auf alten Instrumenten am 11. November 1940
fortgesetzt.

Zur Aufführung gelangen Werke von Scheidt, Händel, Bach, Haydn
und Mozart. Es wirken mit: Franz Bruckbauer, Adolf Dürrer, Walter
Paeh, Roland Raupenstrauch, Viktor Sokolowski, Hans Ulrich Staeps
und Wilhelm Winkler

oooOooo

Die amtlichen Verbraucher-Höchstpreise für einheimisches Gemüse

Karfiol I/II	je St. 44/38	Stengelspinat	je kg 26
" III/IV	je St. 30/18	Kohlrabi	je kg 18
Suppenkarfiol	je kg 30	Karotten	je kg 16
Wirsingkohl A/C	je kg 15/11	Möhren u. Gold- rüben	je kg 14
Kohl Marke "Winter- fürst"	je kg 18/12	Rote Rüben	je kg 20
Weißkraut	je kg 11	Sellerie m. Laub I/II/III	je St. 25/20/9
Rotkraut	je kg 15	Suppensellerie	je kg 18
Hauptel-u. Endivien- salat A/B	je St. 12/7	Halmrüben	je kg 10
Kochsalat	je kg 32	Porree	je kg 30
Blätterspinat	je kg 32		

Die Höchstpreise gelten ab 10. November 1940, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Die Höchstpreise für einheimisches Gemüse werden in Hinkunft fortlaufend durch die Rathaus-Korrespondenz den Wiener Schriftleitungen zur Information und etwaigen Verwertung mitgeteilt werden. Eine allgemeine Einschaltung als gebührenpflichtige Anzeige kommt nicht in Betracht, da diese Preise an den Amtstafeln und auf den Märkten angeschlagen werden. Die redaktionelle Verwertung dieser Preislisten wäre insofern wünschenswert, als immer wieder Versuche beobachtet werden, die Verbraucher durch höhere als die amtlichen Preise zu übervorteilen.

oooOooo

Der heutigen Ausgabe der Rathaus-Korrespondenz liegen die Nummer 45 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien sowie das 38. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien bei.

oooOooo